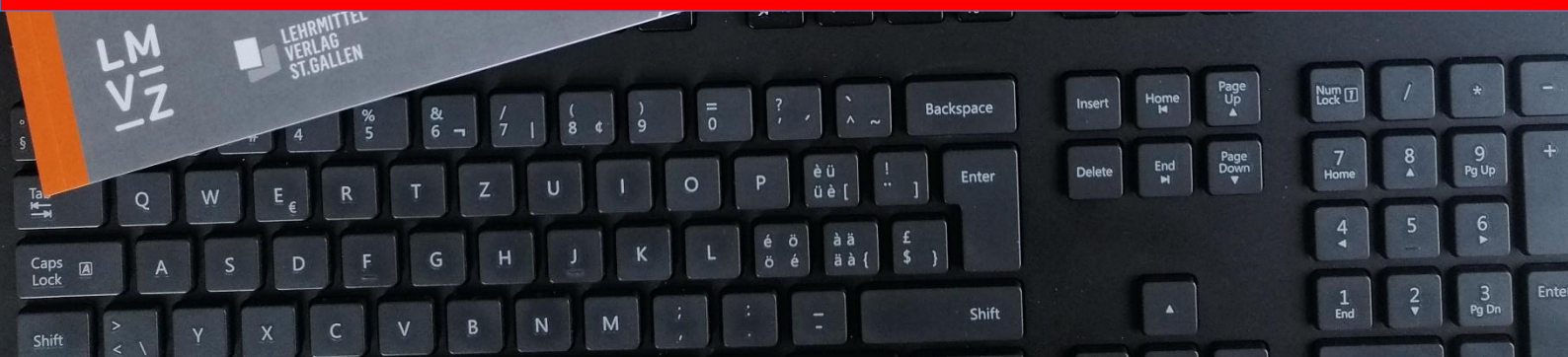




# Fernunterricht

Handreichung für Schulen



**Herausgeber**

Departement Bildung und Kultur  
Abteilung Volksschule  
Gerichtshausstrasse 25, 8750 Glarus  
[www.gl.ch](http://www.gl.ch)  
**Glarnerland macht beweglich**

**Grundlage**

Direktion für Bildung und Kultur  
Amt für gemeindliche Schulen Kanton Zug  
Handreichung Fernunterricht (2020)

**Version**

31. März 2020, Version 1

**Hinweise**

Die hier enthaltenen Grundsätze müssen erprobt und weiterentwickelt werden. Teilen Sie Ihre Anregungen und Hinweise Ihrer Schulleiterin, Ihrem Schulleiter mit. Die Schulleitungen sammeln diese und leiten sie der Abteilung Volksschule weiter.

**Änderungsprotokoll**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1. Rahmenbedingungen für Fernunterricht</b>	<b>2</b>
<b>2. Tipps rund um den Fernunterricht</b>	<b>5</b>
<b>3. Lehrmittel und Aufgabensammlungen</b>	<b>6</b>
<b>4. Unterricht</b>	<b>8</b>
4.1. Allgemeines	8
4.2. Zyklen- und Klassenspezifisches	10
<b>5. Tagesablauf beim Fernunterricht</b>	<b>12</b>
5.1. Blöcke für die Struktur des Fernunterrichts	12
5.2. Hinweise zu Stundenplänen für den Fernunterricht	13
<b>6. Besondere Förderung</b>	<b>13</b>
<b>7. Beurteilung</b>	<b>14</b>
<b>8. Kommunikation</b>	<b>15</b>
8.1. Aufgaben und Verantwortlichkeiten	15
8.2. Umgang mit schwer erreichbaren Lernenden und Erziehungsberechtigten	16
<b>9. Anhang</b>	<b>17</b>
9.1. Musterstundenpläne	17

## **Einleitung**

Schulleitungen, Lehrpersonen, Kinder, Jugendliche, Erziehungsberechtigte und auch das Departement Bildung und Kultur sind in der Pandemiephase gefordert, engagiert, schnell und flexibel zu reagieren. Die Handreichung «Fernunterricht» richtet sich an Lehrpersonen und Schulleitungen. Schulen in der Schweiz haben kaum Erfahrungen mit Fernlernen. Die hier gesammelten Hinweise stützen sich mehrheitlich auf Erfahrungen australischer «Flying Schools» ab. Die Empfehlungen müssen daher erprobt und weiterentwickelt werden.

**Lernen ist ein sozialer Prozess, deshalb sind Lehrpersonen nun besonders gefordert, einen sinnvollen Mix zwischen gestellten Aufgaben für eigenverantwortliche Lernphasen und Phasen für Kontaktaufnahme zu Schülerinnen und Schülern zu finden.**

Der Einsatz von digitalen Medien in der Fernlernphase ermöglicht bisher weitgehend Unbekanntes. Kaum jemand hat sich vorgestellt, dass die Digitalisierung in der Schule auf diese Art vorangetrieben wird. Sie kann als Lichtschimmer in einer anspruchsvollen Zeit betrachtet werden und glücklicherweise haben die drei Gemeinden gemeinsam mit dem Kanton im Jahr 2019 alles darangesetzt, dass Office 365 Education an den Schulen ermöglicht wird. Erfahrungen aus anderen Ländern zeigen, dass digitale Medien auch im Zyklus 1 sinnvoll eingesetzt werden können, bspw. um den Kindern eine Geschichte zu erzählen oder gemeinsam mit ihnen zu singen anlässlich einer Videokonferenz.

## 1. Rahmenbedingungen für Fernunterricht

Schulpflicht	<p>Die Schulpflicht bleibt grundsätzlich bestehen. Die Lehrpersonen bzw. die Schulen stellen sicher, dass die Schülerinnen und Schüler den zeitlichen Empfehlungen entsprechend Materialien und Aufträge erhalten. Die Lehrpersonen begleiten ihre Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Fernunterrichts. Die Koordination und Organisation der Aufgabenzustellung sollte pro Zyklus ähnlich erfolgen, dafür sprechen sich Schulleitungen mit ihren Teams ab.</p>
Pflicht für Schülerinnen und Schüler	<p>Auch im Fernunterricht sind Schülerinnen und Schüler verpflichtet, die ihnen gestellten Aufgaben zu bearbeiten. Sie sollen möglichst eigenverantwortlich lernen und die Aufgaben und Aufträge selbständig lösen können.</p>
Aufgabe der Eltern	<p>Die Eltern sorgen dafür, dass ihre Kinder die nötige Zeit für die übermittelten schulischen Aufgaben aufbringen. Sie können die Lehrperson nicht ersetzen, unterstützen ihre Kinder jedoch bei der Planung und bei der Strukturierung des Tagesablaufs.</p>
Schulisches Betreuungsangebot (Kindergarten – 6. Primarklasse)	<p>Es wird nicht allen Eltern möglich sein, ihre Kinder zu Hause zu betreuen. Deshalb haben die Schulen für Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse kostenlose Betreuungsangebote sicherzustellen. Die Angebote finden am üblichen Schulort der Lernenden statt. Für Kinder im schulischen Betreuungsangebot gelten die gleichen Bedingungen für den Fernunterricht. Die Schule hilft nach Möglichkeit, die nötige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen (PC, Laptop, Internet, ruhiger Arbeitsort usw.). Falls Lehrpersonen für die Betreuung eingesetzt werden, üben diese keine Unterrichtstätigkeit mit einzelnen Lernenden aus. Das Betreuungsangebot soll in der Regel die Zeiten von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie 13.30 Uhr bis 16.00 abdecken.</p> <p>Sollte der Fernunterricht länger andauern, dann sind einzelne Kinder je nach Familiensituation und Unterstützungsmöglichkeiten zuhause bewusst in das schulische Betreuungsangebot einzubinden. Dies bezieht sich auf diejenigen Kinder, die zuhause auf sich alleine gestellt sind. Die Schule hat hier weiterhin ihre wichtige soziale und fürsorgerische Funktion sicherzustellen. Stellt die Klassenlehrperson fest, dass eine Schülerin oder ein Schüler die Aufgaben und Aufträge zuhause nicht erfüllen kann, stellt die Schule der Schülerin oder dem Schüler einen Arbeitsplatz im Rahmen des Betreuungsangebots zur Verfügung.</p>

Absenzen  
Krankheit

---

Die Eltern respektive die Schülerin, der Schüler melden sich bei einer Krankheit, weil die Lernenden die Fernaufträge wie bei regulärem Unterricht dann nur bedingt oder gar nicht erfüllen können. Es ist jedoch im Moment nicht von Bedeutung, Absenzenlisten zu führen.

Können Schülerinnen und Schüler aufgrund eines Arztbesuches an der Fernlernsequenz in einer Videokonferenz nicht teilnehmen, informieren sie die Klassenlehrperson vorgängig.

---

Schulmaterial

Schülerinnen und Schüler können im Ausnahmefall aufgefordert werden, in Kleingruppen bis max. 5 Kinder oder Jugendliche, ihr benötigtes Schulmaterial im Schulzimmer abzuholen. Die nötigen Vorgaben bezüglich Hygienemassnahmen des [BAG](#) müssen eingehalten werden.

---

Lehrplan

Der Glarner Lehrplan für die Volksschule ist die Grundlage für die Vorbereitung des Fernunterrichts. Massgeblich für die Unterrichtsgestaltung durch die Lehrpersonen ist die Erreichung der aus dem Lehrplan abgeleiteten Lernziele. Dennoch ist klar, dass mit Fernunterricht die Lernziele nicht in allen Fachbereichen und Modulen gleichermassen erreicht werden können. Lehrpersonen entscheiden, welche Kompetenzstufen zwingend erreicht werden müssen, um im kommenden Schuljahr erfolgreich weiterlernen zu können.

---

Therapien bei  
Fachpersonen

Therapien bei Fachpersonen finden in der Fernlernphase nicht vor Ort statt. Die Therapeutinnen und Therapeuten entwickeln dem individuellen Lernstand angepasste Übungsangebote. Sie leiten die Kinder per Telefon, Videokonferenz etc. an und instruieren ihre Eltern. Allenfalls vereinbaren sie dazu einen festen wöchentlichen Termin. Sofern möglich können Therapien auch über Microsoft Teams (Videokonferenz) durchgeführt werden.

---

Abklärungen  
beim SDP

Die schulpsychologische Beratung wird möglichst aufrechterhalten. Gespräche in Kleingruppen werden durchgeführt sofern alle externen Beteiligten damit einverstanden sind. Es stehen grosse Räumlichkeiten zur Verfügung und die Schutzmassnahmen des BAG werden eingehalten. Testpsychologische Abklärungen werden vorerst nicht mehr durchgeführt. Neu-Anmeldungen für interne und externe Sonderschulmassnahmen, welche bis Ende Jahr eingetroffen sind, werden wenn möglich aufgrund der Vorinformationen, der bestehenden Unterlagen und der Gespräche mit den Beteiligten bearbeitet. Reintegrationen verzögern sich, da ein Schnuppern nicht möglich ist. Sämtliche Anmeldungen für LRS und Dyskalkulie haben aktuell keine Priorität und auch Anmeldungen, welche das Grundangebot betreffen, können aktuell nicht bearbeitet werden.

---

## Zeitspanne für Fernlernen

Schülerinnen und Schüler können zu Hause nicht den gleichen Umfang an schulischer Arbeit leisten wie üblicherweise im Präsenzunterricht. Zudem beeinflussen verschiedene Faktoren wie Alter, Grad an Selbständigkeit sowie familiäre Rahmenbedingungen die mögliche tägliche Fernlernzeit. Die Zeiten für Fernlernen müssen je nach Alter langsam aufgebaut werden.

Nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die empfohlene Zeitspanne für eigenverantwortliche Lernphasen (und muss nach ersten Erfahrungen allenfalls angepasst werden). Zusätzlich können Zeitblöcke für Austausch, Aufgabenerteilung, Feedback oder individuelle Arbeitsblöcke eingeplant werden.

	Konzentrationsspanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
Kindergarten	8-12 Minuten	2 = ca. 30 Minuten
1. Klasse	14 Minuten	3 = ca. 45 Minuten
2. Klasse	16 Minuten	4 = ca. 65 Minuten
3. Klasse	18 Minuten	5 = ca. 90 Minuten
4. Klasse	20 Minuten	6 = ca. 120 Minuten
5. Klasse	22 Minuten	7 = ca. 145 Minuten
6. Klasse	24 Minuten	8 = ca. 190 Minuten
7. Klasse	26 Minuten	9 = ca. 240 Minuten
8. Klasse	28 Minuten	9 = ca. 250 Minuten
9. Klasse	30 Minuten	9 = ca. 270 Minuten

Quelle: Krieg, M. & Weber, K. (2020). Handreichung Fernunterricht. Direktion für Bildung und Kultur. Kanton Zug.

## 2. Tipps rund um den Fernunterricht

SharePoint DBK	<p>Die Abteilung Volksschule sammelt laufend Tipps für Lehrpersonen und veröffentlicht diese auf dem für alle Lehrpersonen zugänglichen <a href="#">SharePoint DBK</a> von Office 365 sowie über den öffentlich zugänglichen <a href="#">Supportkanal</a>.</p> <p>Die PH Schwyz und Zürich haben zum Fernlernen äusserst hilfreiche Tipps für Lehrpersonen zusammengestellt: <a href="http://www.lernentrotzcorona.ch">www.lernentrotzcorona.ch</a>.</p>
Strukturen	<p>Lehrpersonen entwerfen eine Struktur für den Fernunterricht mit geführten Videosequenzen, individuellen Arbeitsphasen ohne Bildschirm, Zwischentreffen und Abschlüssen am Bildschirm. Sie legen Start- und Endzeiten fest und begleiten diese. Sie definieren, Pausen für Znüni, frische Luft und Bewegung. Dabei ist auch zu beachten, dass in einem Haushalt oft mehrere Personen sei dies für Unterricht oder für HomeOffice an den Endgeräten arbeiten müssen. Daher wird es nicht immer allen Lernenden möglich sein, sich an die von den Lehrpersonen entworfenen Strukturen zu halten. Hier braucht es Flexibilität und Verständnis.</p>
Gutes Wohlbefinden durch Austausch und Rückmeldungen	<p>Lehrpersonen finden Wege, wie sie sich mit den Schülerinnen und Schülern austauschen und wie sich Schülerinnen und Schüler untereinander austauschen können. Hierbei ist Office365 zu bevorzugen.</p> <p>In der Angewöhnungsphase kann eine persönliche individuelle E-Mail einmal wöchentlich oder in höherer Frequenz an jede Schülerin, jeden Schüler erfolgen. Darin ist eine individuelle Fragestellung<sup>1</sup> enthalten, welche die Schülerin, der Schüler der Lehrperson beantwortet.</p>
Feedback auf Arbeiten	<p>Lehrpersonen geben Schülerinnen und Schülern Feedback auf ihre Arbeiten. Dies kann über Microsoft Teams, E-Mail, Briefpost oder am Telefon erfolgen.</p>
Kleidung	<p>Lehrpersonen mit Fernlernerfahrung<sup>2</sup> empfehlen, dass Schülerinnen und Schüler ihre Kleidung beim Fernunterricht so wählen, wie wenn sie im Unterricht vor Ort sein würden. Dies unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei, Fernunterricht ernst zu nehmen.</p>

<sup>1</sup> Beispiele: Was hat dich heute beim Lesen des Gedichts berührt? Was fandest du knifflig bei den Matheaufgaben und wo hast du dir Hilfe gesucht? Wie würdest du deine Stimmungslage taxieren zwischen 1 bis 6? Was nimmst du dir für morgen im Projektblock vor?

<sup>2</sup> Erfahrungen von Schulleitenden aus Australien, die Erfahrung mit «Flying Schools» haben.



### 3. Lehrmittel und Aufgabensammlungen

Mehrere Anbietende von Lehrmitteln und Aufgabensammlungen haben sich aufgrund der ausserordentlichen Situation entschieden, ihre Tools während der Phase des Fernunterrichts kostenlos allen Schulen zur Verfügung zu stellen. Auch diese finden sich auf dem für alle Lehrpersonen zugänglichen [SharePoint DBK](#) von Office 365 und werden laufend ergänzt.

Es ist empfohlen, dass Schülerinnen und Schüler mit ihren bisherigen Lehrmitteln arbeiten.

#### Digitale Ausgaben

---

Schulen, die ihre Schülerinnen und Schüler bereits mit digitalen Ausgaben ausgerüstet haben, arbeiten mit den digitalen Ausgaben. Schulen, welche für das aktuelle Schuljahr nicht ausreichend mit digitalen Lizenzen ausgerüstet sind erhalten von den staatlichen Verlagen (Lehrmittelverlag Zürich und St. Gallen, Schulverlag plus) Sonderlizenzen mit Laufzeiten abgestimmt auf die Fernunterrichtsphase.

Der Klett und Balmer Verlag stellt den Kantonen Globallizenzen zur Verfügung. Diese Lizenzen sind ab sofort gültig und wird mit dem Nutzer-Schlüssel freigeschaltet, den die Hauptschulleitungen pro Lehrperson und Schüler verteilen. Alles Weitere ist im dazugehörigen Merkblatt beschrieben.

#### Glarner Heimat- buch

---

Aufgrund der Umstellung auf den Fernunterricht stellen wir das [Glarner Heimatbuch](#) in einer digitalen Version zur Verfügung. Das Buch dient als Grundlage für die Lerneinheiten, welche orts- und zeitunabhängig gelöst werden können. Es enthält Anregungen und Werkzeuge, welche in allen Zyklen eingesetzt werden können.

#### Lernpass plus, Stellwerk 8

---

Lernpass plus ist eine Onlineplattform für die individuelle Förderung in schulischen Kernkompetenzen. Der Lehrmittelverlag St. Gallen stellt den Schulen während der Fernlernphase das Lernfördersystem Lernpass plus kostenlos zur Verfügung. Weitere Infos finden sich unter:

<https://elearning.lernlupe.ch/>

<https://elearning-dev.lernpassplus.ch/>

Es gilt das gleiche Anmeldeverfahren wie bei Stellwerk (Anmeldung der Schule und Auslösung des Logins), man wählt die Webseite lernpassplus.ch. Über das Login Schulleitung/Admin kann sich die Schule anmelden.

Die Rahmenbedingungen lassen zurzeit keine Durchführung von Standortbestimmungen zu. Der Lehrmittelverlag St. Gallen teilt mit, dass vorübergehend keine Tests (Stellwerk 8) durchgeführt werden.

---

#### Dybuster

---

[Dybuster](#) stellt während der Fernlernphase Aufgaben für schulische Grundfertigkeiten in Rechtschreibung (Orthograph) und Mathematik (Calcularis) kostenlos zur Verfügung. Die Lernprogramme arbeiten multisensorisch und passen sich individuell an jeden Lernenden an.

- Orthograph: Multisensorisches Rechtschreibtraining
- Calcularis: Multisensorisches Mathetraining der Basiskompetenzen im Zahlenraum bis 1000
- Schreiblabor: Schülerinnen und Schüler werden zu Autoren und teilen die Bücher in der virtuellen Klassenbibliothek mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Für das Anmeldeverfahren melden Sie sich bei Ihrem Medienmentor.

#### SRF mySchool

---

Ab sofort strahlt [SRF mySchool](#) auf SRF 1 zwischen 9 und 11 Uhr eine moderierte Doppelstunde aus. Es steht bereits eine Vielzahl hervorragender Beiträge zu allen Stufen online bereit.

Die Videos orientieren sich am Lehrplan 21. Für Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und der Sek I stehen zudem ausgewählte Videos mit Unterrichtsmaterial aus allen Themenbereichen zur Verfügung. Diese können von den Lehrpersonen in den jeweiligen Klassen eingesetzt und zum Beispiel per Link in die Online-Lernumgebung gestellt werden.

---

## 4. Unterricht

Wir empfehlen Ihnen, folgende Aspekte für einen geordneten Ablauf beim Fernunterricht zu berücksichtigen:

### 4.1. Allgemeines

#### Stundenplan für den Fernunterricht

---

Sorgen Sie für Strukturen (angepasst an IT-Infrastruktur und Alter der Lernenden). Versuchen Sie nicht, den bisherigen Stundenplan 1:1 virtuell abzubilden. Erstellen Sie einen Stundenplan für den Fernunterricht, wann Präsenzzeit (z. B. vor dem Computer) ist und wann eigenverantwortlich an Aufgaben gearbeitet werden soll. Starten Sie gemeinsam (ein Lied singen etc.) in den Tag.

Es gilt dabei zu berücksichtigen, dass die verschiedenen Klassen oder Zyklen unterschiedliche Zeitfenster für Videokonferenzen haben, damit in Familien mit mehreren Kindern die Computerzeit verteilt ist (einige Familien haben ein IT-Gerät und mehr als ein Kind und allenfalls arbeiten auch Eltern im HomeOffice am Computer). Denken Sie daran, auch Pausen einzuplanen.

Empfehlungen für Zeitspannen, in denen Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich lernen sollen, finden Sie in Kapitel 1 unter «maximale Zeitspanne für Fernlernen».

Zusätzlich zu den Fernlernphasen, die durch die Lehrperson bestimmt sind, können im Stundenplan auch weitere Blöcke enthalten sein, welche durch die Kinder und Jugendlichen definiert werden.

#### Virtuelles Klassenzimmer mit Microsoft Teams

---

Microsoft Teams wird in allen Gemeinden des Kantons genutzt. Auf dem [SharePoint DBK](#) finden sich verschiedene Anleitungen zur Nutzung von Microsoft Teams. Dieses eignet sich auf allen Stufen der Volksschule. Während es im Zyklus 1 eher für den Kontakt zur Lehrperson und untereinander eingesetzt wird, nutzen ältere Kinder auch weitere Funktionen dieses Tools. In der digitalen Welt ist es zentral, neue Unterrichtsmethoden, Formen und Werkzeuge zunehmend in den Unterricht zu integrieren. Die Gemeinden respektive die Lehrpersonen tauschen sich – ebenfalls auf dieser Plattform – untereinander aus und lernen so voneinander. Videokonferenzen sollen für Inputs von Lehrpersonen und für Gruppendiskussionen genutzt werden. Schülerinnen und Schüler erhalten danach Aufgaben, welche sie individuell lösen können auch unabhängig von Bildschirmen. Die Lehrperson vereinbart mit den Schülerinnen und Schülern eine Zeit, um welche sie sich wieder in die Videokonferenzplattform einloggen müssen für einen individuellen oder gemeinsamen Austausch mit der Lehrperson und der Klasse.

---

Computer in der Familie	<p>Schülerinnen und Schüler, welche Zugang zu einem Computer und Internetmöglichkeiten haben, nutzen Microsoft Teams. Schülerinnen und Schüler, welche dies nicht zu Hause haben, erhalten wöchentlich Aufträge per Post etc. oder werden nach Möglichkeiten von der Schule befristet mit Geräten ausgerüstet. Videokonferenzen sollen im Idealfall, sofern Geräte vorhanden sind, möglichst in allen Zyklen stattfinden können.</p>
Balance	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Setzen Sie Schwerpunkte im Lehrplan, streben Sie das Erreichen der Mindeststandards an. Lösen Sie sich von Schulfächern.</li> <li>– Lehrpersonen beachten bei der Unterrichtsvorbereitung, dass es eine Balance zwischen Bildschirmzeiten und Zeiten von individueller Arbeit ohne Bildschirm gibt. Zusätzlich sind Aufträge so zu erteilen, dass Kreativität, handelndes Lernen und Kopfarbeit ausgewogen sind.</li> <li>– Erliegen Sie nicht der Versuchung zu umfangreiche Dossiers zusammenzustellen, die Schülerinnen und Schüler würden sich dadurch «erschlagen» fühlen.</li> </ul>
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Es werden stufengerechte Arbeitsaufträge und Materialien zur Verfügung gestellt. Diese müssen von den Schülerinnen und Schülern möglichst selbstständig bearbeitet werden können. Die Lehrpersonen achten darauf, dass alle Lernenden ungefähr im gleichen Ausmass zeitlich belastet sind (analog Handreichung <a href="#">Hausaufgaben – Informationen für Schulteams</a>)</li> <li>– Je mehr Neues eine Aufgabe enthält, desto mehr wird die Unterstützung der Lehrperson gefordert sein.</li> <li>– Suchen Sie nach projektartigen Arbeitsaufträgen, vor allem in den oberen Klassen.</li> <li>– Lassen Sie Schülerinnen und Schüler digitale Arbeitsprodukte herstellen.</li> <li>– Fordern Sie Schülerinnen und Schüler auch auf, selber Ideen und Inputs einzubringen, bspw. im Sinne von: In den nächsten vier Wochen möchte ich mir das Gitarre spielen beibringen oder Mittagessen kochen, für die «Töffliprüfung» lernen, für den pensionierten Nachbarn einkaufen usw.</li> </ul>
Lernprogramme	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Setzen Sie nicht zu viele Apps oder Lernprogramme ein.</li> </ul>
Kontakt aufrecht erhalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch und Rückmeldungen sind wichtig. Bleiben Sie in regelmässigem Kontakt.</li> <li>– Sorgen Sie dafür, dass sich die Schülerinnen und Schüler untereinander austauschen (z.B. Arbeitsaufträge in Kleingruppen).</li> </ul>

## 4.2. Zyklen- und Klassenspezifisches

### Zyklus 1 Kindergarten

---

Haben Kindergartenkinder Zugang zum Internet, treffen sich die Kinder zu einem definierten Zeitpunkt mindestens ein bis zwei Mal in der Woche mit der Kindergartenlehrperson im virtuellen Klassenzimmer.

Kindergartenkinder erhalten von ihrer Kindergartenlehrperson mindestens einmal in der Woche Aufträge zu einem Thema oder zu verschiedenen Themen bezogen auf die entwicklungsorientierten Zugänge. Der Auftrag kann per Telefon, E-Mail, SMS, Microsoft Teams oder Whatsapp an die Erziehungsberechtigten oder persönlich auf Distanz oder Post an die Kinder direkt erfolgen. Ziel ist es, dass Kinder des Kindergartens 2-3-mal wöchentlich mit der Kindergartenlehrperson in Kontakt treten und immer wieder einen Input erhalten und sich auch mit ihren «Gspändli» austauschen können.

Die Klassenlehrperson informiert die Erziehungsberechtigten, über welchen Kanal (E-Mail, Telefon, Mikrosoft Teams etc.) sie bei Fragen oder Unklarheiten erreichbar ist und zu welchen Zeiten.

### Zyklus 1-2 1.-4. Primarklasse

---

Haben Kinder der 1. bis 4. Primarklasse Zugang zum Internet, treffen sich die Kinder mindestens drei Mal in der Woche mit der Klassenlehrperson im virtuellen Klassenzimmer.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten von ihren Lehrpersonen ca. alle zwei Tage Arbeitsaufträge. Sie stehen mittels Videokonferenz, per E-Mail oder telefonisch alle zwei Tage mit der Klassenlehrperson in Kontakt. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler an den Lehrplanzielen weiterarbeiten können. Alternativ zum virtuellen Klassenzimmer erhalten die Schülerinnen und Schüler Arbeitsaufträge einmal wöchentlich per Post. Die Lehrperson gibt mindestens einmal wöchentlich individuelles Feedback auf Schülerarbeiten. Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler können der Lehrperson per E-Mail oder über Mikrosoft Teams zugestellt werden.

Damit das Setting des Fragenstellens und der Kommunikation im Fernunterricht etabliert werden kann, liegt es an den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern eine auf die Schülerin, den Schüler abgestimmte Frage per Telefon, E-Mail, oder per Chat in Microsoft Teams zu stellen. Die Schülerin, der Schüler muss auf diese Frage antworten. Dies unterstützt die Angewöhnung an den Fernunterricht.

Die Klassenlehrperson informiert die Erziehungsberechtigten, über welchen Kanal (E-Mail, Telefon, Mikrosoft Teams etc.) sie bei Fragen oder Unklarheiten erreichbar ist und zu welchen Zeiten.

---

Zyklus 2 und 3  
(ab der 5. Primar-  
klasse)

---

Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse sollen täglich die Möglichkeit haben, in Kontakt mit der Lehrperson zu sein, damit Schülerinnen und Schüler Fragen stellen und Unterstützung der Lehrperson in Anspruch nehmen können.

Damit das Setting des Fragenstellens und der Kommunikation im Fernunterricht etabliert werden kann, liegt es an den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern eine auf die Schülerin, den Schüler abgestimmte Frage per E-Mail oder per Chat im Teams zu stellen. Die Schülerin, der Schüler muss auf diese Frage antworten. Dies unterstützt die Angewöhnung an den Fernunterricht.

Die Lehrpersonen geben mindestens einmal wöchentlich individuelles Feedback auf Schülerarbeiten. Die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler können der Lehrperson per E-Mail oder über Microsoft Teams zugestellt werden.

Die Klassenlehrperson informiert die Erziehungsberechtigten, über welchen Kanal (E-Mail, Telefon, Microsoft Teams etc.) sie bei Fragen oder Unklarheiten erreichbar ist und zu welchen Zeiten.

---

## 5. Tagesablauf beim Fernunterricht

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche in der Fernunterrichtszeit eine Struktur haben. Die folgenden Elemente für die Gestaltung der Tage sollen leitend sein.

### 5.1. Blöcke für die Struktur des Fernunterrichts

Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Die Schülerinnen und Schüler sind im definierten Zeitraum im virtuellen Klassenzimmer mit der Lehrperson und den Mitschülerinnen und Mitschülern. Das virtuelle Klassenzimmer kann über Microsoft Teams mit der Klasse gestaltet werden. Die Präsenz im virtuellen Klassenzimmer dient für gemeinsame Einstiege in den Tag, Tagesabschlüsse, gemeinsame Aktivitäten wie Singen, kleine Spiele, Rätsel etc. aber vor allem auch für Lerninputs.
Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Block der Lernbegleitung Gelegenheit, der Lehrperson Fragen zu stellen und individuelle Inputs bei Selbstlernphasen einzuholen. Der Kontakt kann via Microsoft Teams, E-Mail, Telefon erfolgen.
Selbstlernzeit offline	Schülerinnen und Schüler arbeiten an den Aufträgen, welche sie von den Lehrpersonen erhalten haben. Die Selbstlernzeiten für eigenverantwortliches Lernen richten sich altersgemäss nach den Richtwerten in Kapitel 1.
Freie Tätigkeit	Die Schülerin, der Schüler vereinbart mit der Lehrperson einmal wöchentlich, welchen freien Tätigkeiten sie bzw. er zwei Mal am Tag nachkommen will. Dies kann losgelöst von schulischen Themen sein. Es kann das Üben eines Musikinstruments, freies Spiel, Zeichnen, Basteln, Lesen, Stricken, für Reitbrevet lernen sein etc.
Pausen	Pausen für Znüni aber auch für Bewegung und etwas frische Luft sind mehrmals täglich einzuplanen.
Planungssequenz	Die Lehrperson bespricht gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern in einer wöchentlichen Planungssequenz die Tagestruktur der verschiedenen Wochentage einer Woche. Die Schülerinnen und Schüler definieren dann, welchen freien Tätigkeiten sie nachgehen möchten. Die Planungssequenz muss nicht zwingend am Montag stattfinden. Es kann jeder Arbeitstag dafür vorgesehen sein. Die Schule sollte für die Zyklen unterschiedliche Tage für die Planungssequenzen mit Kindern berücksichtigen, damit dies auch Familien mit mehr als einem Kind ermöglicht wird.

## 5.2. Hinweise zu Stundenplänen für den Fernunterricht

Die Klassenlehrperson gestaltet in Absprache mit der Schulleitung einen Stundenplan für den Fernunterricht und kommuniziert diesen in geeigneter Form sowohl den Kindern und Jugendlichen wie auch den Eltern. Im Stundenplan ist klar ersichtlich, wann jedes einzelne Kind erreichbar/im Teams online sein muss, um in Kontakt mit der Lehrperson respektive anderen Schülerinnen und Schülern zu treten.

Die Musterstundenpläne im Anhang sind Beispiele. Darin enthaltene Zeiten sind mögliche Angaben.

## 6. Besondere Förderung

DaZ-Lehrpersonen und Schulische Heilpädagoginnen / Heilpädagogen übernehmen die Aufgabe, «ihre» Kinder spezifisch zu betreuen und sicherzustellen, damit diese Kinder dem Fernunterricht folgen können.

SHP	Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen unterstützen je nach Möglichkeiten (virtuell, telefonisch, per Post) vor allem die Schülerinnen und Schüler, die sie im regulären Unterricht betreuen. Sie bereiten in Absprache mit den Lehrpersonen die Unterrichtssequenzen für die Schülerinnen und Schüler der besonderen Förderung sowie der integrativen Sonderschulung vor.
DaZ-Lehrpersonen	DaZ-Lehrpersonen stellen für Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Unterricht Sequenzen für den DaZ-Unterricht zusammen. Sie führen je nach Möglichkeiten (virtuell, telefonisch, per Post) mit den DaZ-Schülerinnen und Schülern interaktive Sequenzen durch. In Absprache mit der Klassenlehrperson begleiten die DaZ-Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Unterricht.
Chancen-gerechtigkeit	<p>Wichtig ist, dass der Kontakt zwischen der Schule und den sozial und / oder sprachlich benachteiligten Schülerinnen und Schülern erhalten bleibt. Speziell diese Kinder und Jugendlichen sind auf eine konkrete schulische Ansprechperson und eine enge Betreuung angewiesen. Die Lehr- und Fachpersonen sprechen sich ab, wer für welche Kinder bzw. welche Jugendlichen direkte Ansprechperson und somit für ihre Anliegen zuständig ist.</p> <p>Angebote für einzelne Schülerinnen und Schüler im Schulhaus sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Es kann sinnvoll sein, Telefonzeiten anzubieten, in denen sich Eltern bei Fragen oder Unsicherheiten von sich aus bei den Fachpersonen melden können. In absoluten Ausnahmefällen können Einzelstunden angeboten werden, wenn keine andere Form des Fernunterrichts möglich ist, um Unverstandenes zu klären und weitergehende Unterstützung zu geben. Dies gilt insbesondere für Lernende mit verstärkten Massnahmen oder Lernende aus Deutsch-Intensivklassen.</p> <p>Die Hochschule für Heilpädagogik HfH bietet Hand zu Fragen rund um Fernunterricht und Förderung von Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen</p> <p>Über die <a href="#">Homepage</a> der HfH gelangen die Anfragen an Expertinnen und Experten und werden zeitnah beantwortet.</p>



## 7. Beurteilung

Formative Beurteilung	Die Lehrperson setzt sich auch im Fernunterricht mit der Lernsituation der einzelnen Schülerinnen und Schüler auseinander und schätzt die Situation im Hinblick auf die weitere Entwicklung des Unterrichts ein. Schülerinnen und Schüler bearbeiten beispielsweise Aufträge, welche sie den Lehrpersonen für individuelles Feedback zustellen.
Summative Beurteilung	Bis zum Ende des Fernunterrichts werden keine summativen Beurteilungsanlässe im Sinne von schriftlichen Prüfungen durchgeführt. Je nach Zeitdauer des Fernunterrichts wird vom Kanton definiert, wie die Fernlernphase im Zeugnis festgehalten werden soll.
Stellwerk 8	Aufgrund der ausserordentlichen Bedingungen ist es derzeit nicht möglich, die Schülerinnen und Schüler für Stellwerk 8-Tests anzumelden.
Übertritt in die Sekundarstufe	Die Zuweisungsentscheide wurden gefällt. Die Einspracheprüfungen können unter Einhaltung der BAG-Schutzmassnahmen durchgeführt werden.
Promotions- entscheide	Während der Fernlernphase gehen die Schulen bezüglich Promotionsentscheiden – also Niveauwechseln Sek I, Repetitionen, Statusänderungen (Provisorium etc.) – zurückhaltend um. In eindeutigen Fällen sind weiterhin einvernehmliche Lösungen (Schule-Eltern) jederzeit möglich.

## 8. Kommunikation

### 8.1. Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Die folgende Zusammenstellung gibt Inputs, was die Schulleitung mit den Lehrpersonen klären soll sowie welche kommunikativen Aufgaben die Lehrperson gegenüber Schülerinnen und Schülern und gegenüber Eltern wahrnehmen soll.

---

#### Schulleitung – Lehrpersonen

- Kommunikation von Fernlern-Stundenplänen (Sek I, Fachlehrpersonen fixieren)
- Computer-Nutzungszeiten der Zyklen (aneinander vorbeiplanen und den Erziehungsberechtigten transparent machen)
- Versand oder Übergabe der Aufgaben an Kinder ohne Computer
- Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern
- Kontaktperson für Computeranliegen
- Kontaktperson für das Installieren von Lernsoftware
- Verteilung von Aufträgen an Unterrichtsteams für die Erstellung von Aufgaben
- Absenzenregelung (Kinder, Jugendliche, Lehrperson)

---

#### Schulleitung – Betreuungs- personen

- Zugang zum virtuellen Klassenzimmer für Lernende bereitstellen
- Rolle der Betreuungspersonen definieren, im Sinne des technischen und organisatorischen Supports der Kinder
- Info an Lehrpersonen, welche Kinder das schulische Betreuungsangebot besuchen
- Fernunterrichtsstundenpläne der Lernenden für die Betreuenden zugänglich machen

---

#### Schulleitung – Erziehungsbe- rechtigte

- Information über übergeordnete Fragestellungen zum Fernunterricht
- Erziehungsberechtigte, welche Kinder im schulischen Betreuungsangebot haben, werden über das Mitbringen ihrer Materialien, Aufgaben, Pläne informiert, welche sie von den Lehrpersonen erhalten haben.

---

#### Lehrpersonen – Schülerinnen, Schüler

- Fernunterricht-Stundenplan
- Übergabe und Erhalt der Aufgaben
- Kontakt in Fernlernphasen
- Erreichbarkeit

---

#### Lehrperson - Lehrperson

- Die Lehrpersonen entwickeln und koordinieren miteinander Aufträge, welche den Schülerinnen und Schülern abgegeben werden. Sie achten darauf, dass projektbezogene und fächerübergreifende Aufträge gestellt werden und damit eine möglichst gute Balance zwischen Handlungsorientierung, Bildschirm- und Kopfarbeit erreicht werden kann (bspw. Arbeiten im täglichen Haushalt mit einbeziehen wie einkaufen gehen, kochen nach Rezept, ...)
-

Lehrpersonen –  
Erziehungsbe-  
rechtigte

- 
- Allgemeines (Schulpflicht, Schulmaterial, Therapien, Lernplattform)
  - Unterrichtsregelungen
  - Beurteilung
  - Meldung von Absenzen (Krankheit), Abwesenheiten
  - Erreichbarkeit
- 

## 8.2. Umgang mit schwer erreichbaren Lernenden und Erziehungsberechtigten

Verantwortung der  
Lehrperson

---

Grundsätzlich ist die Lehrperson auch im Fernunterricht für ihre Lernenden verantwortlich. Sie steuert den Lernprozess durch geeignete Methoden und Formen und ist in regelmässigem Austausch mit den Lernenden und den Erziehungsberechtigten und teilt ihnen mit, wie der Fernunterricht abläuft (Stundenplan, Kontakt in Fernlernphasen, Erreichbarkeit der Lehrperson, Absenzen, Übergabe und Erhalt der Aufgaben etc.). Die Lehrperson unterstützt die Erziehungsberechtigten bei Fragen zum Fernunterricht. Können Lernende / Erziehungsberechtigte nicht erreicht werden, unternimmt die Lehrperson folgendes:

*Telefonische Kontaktaufnahme:* Die Lehrperson versucht die Erziehungsberechtigten zu unterschiedlichen Tageszeiten auf den möglichen Telefonnummern mehrfach zu erreichen (falls vorhanden Festnetz, Mobiltelefon Mutter, Mobiltelefon Vater, Mobiltelefon Schülerin / Schüler)

Falls die Erziehungsberechtigten und der / die Lernende auf die Anrufe auch am zweiten Tag nicht reagieren, kann die Lehrperson – wenn dies angezeigt erscheint – *persönlich bei der Schülerin / dem Schüler vorbeigehen*.

Verantwortung der  
Schulleitung und der  
Schulkommission

---

Kann eine / ein Lernende/r von der Lehrperson wie oben beschrieben nicht erreicht werden, meldet sie dies der Schulleitung. Der Schulleitung stehen untenstehende Möglichkeiten offen. Die Verantwortung bezüglich der Beschulung bleibt auch beim Einbezug von weiteren Stellen bei der Schulleitung respektive bei der Schulkommission.

1. *Telefonische Kontaktaufnahme*

2. *Schriftliche Kontaktaufnahme:* Mailkontakt, Brief mit Hinweis auf Schulpflicht etc.

3. *Einbezug weiterer Fachpersonen:* Bereits involvierte Fachpersonen wie Beistände, SSA etc. versuchen, Kontakt aufzunehmen.

4. *Einbezug von «Schlüsselpersonen» bei Fremdsprachigen:* Die Schulleitung kann bei der Fachstelle Integration für verschiedene Ethnien ausgebildete Fachpersonen beiziehen, welche mit der / dem Lernenden und den Erziehungsberechtigten in ihrer Landessprache Kontakt aufnehmen.

5. *Schriftliche Mitteilung an die Eltern:* Information über die Schulpflicht während des Fernunterrichts und allenfalls Androhung einer Busse bei Missachtung der Schulpflicht.

6. *Mitteilung an die Schulkommission*

7. *Gefährdungsmeldung an die KESB*

---

## 9. Anhang

### 9.1. Musterstundenpläne

Die folgenden Musterstundenpläne sind Beispiele. Die darin enthaltenen Zeiten sind mögliche Angaben und müssen für die Schülerinnen und Schüler und für die Eltern konkretisiert werden.

#### Kindergarten

	Konzentrations- spanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
Kindergarten	8-12 Minuten	2 = ca. 30 Minuten

Zeitpunkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:00 Uhr	Einstieg	Einstieg	Einstieg	Einstieg	Einstieg
15'	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline

#### **Pause**

15'	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel	Freies Spiel
11:00 Uhr	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz

#### **Mittag**

30'		Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit	
-----	--	-----------------	--	-----------------	--

#### Legende

- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer
- Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
- Selbstlernzeit offline
- freie Tätigkeit definiert durch Kinder und Jugendliche
- fakultative Tätigkeiten

## 1./2. Primarklasse

	Konzentrations- spanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
1. Klasse	14 Minuten	3 Blöcke = ca. 45 Minuten
2. Klasse	16 Minuten	4 Blöcke = ca. 65 Minuten

Zeitpunkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 Uhr	Planungs- sequenz	Einstieg	Einstieg	Einstieg	Einstieg
9:00 Uhr 1. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline

### **Pause**

2. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
3. Block					
11:30 Uhr (15')	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz

### **Mittag**

4. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline		Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline
		Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit	

### **Legende**

- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer mit Planungssequenz
- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer
- Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
- Selbstlernzeit offline
- freie Tätigkeit definiert durch Kinder und Jugendliche
- fakultative Tätigkeiten

### 3./4. Primarklasse

	Konzentrations- spanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
3. Klasse	18 Minuten	5 Blöcke = ca. 90 Minuten
4. Klasse	20 Minuten	6 Blöcke = ca. 120 Minuten

Zeitpunkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:30 Uhr 1. Block	Präsenz im vir- tuellen Klassen- zimmer	Planungs- sequenz	Präsenz im vir- tuellen Klassen- zimmer	Präsenz im vir- tuellen Klassen- zimmer	Präsenz im vir- tuellen Klassen- zimmer
2. Block 3. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline

#### **Pause**

4. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
5. Block					
11:30 Uhr	Abschluss- sequenz	Abschlussse- quenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz

#### **Mittag**

6. Block	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline		Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline
	Freie Tätigkeit	Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit	

#### **Legende**

- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer mit Planungssequenz
- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer
- Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
- Selbstlernzeit offline
- freie Tätigkeit definiert durch Kinder und Jugendliche
- fakultative Tätigkeiten

## 5./6. Primarklasse

	Konzentrations- spanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
5. Klasse	22 Minuten	7 Blöcke = ca. 145 Minuten
6. Klasse	24 Minuten	8 Blöcke = ca. 190 Minuten

Zeitpunkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00 Uhr	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Planungs- sequenz
1. Block					Selbstlernzeit offline
2. Block					
3. Block					
9:30 Uhr	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung

### **Pause**

10:15 Uhr	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
4. Block					
5. Block					
6. Block					
11:45 Uhr	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz

### **Mittag**

13:30 Uhr	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung		Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline
7. Block					
8. Block					
	Freie Tätigkeit	Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit	Freie Tätigkeit

### **Legende**

- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer mit Planungssequenz
- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer
- Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
- Selbstlernzeit offline
- freie Tätigkeit definiert durch Kinder und Jugendliche
- fakultative Tätigkeiten

### 1.-3. Klasse Sekundarstufe I

	Konzentrations- spanne am Stück	Wie viele dieser Einheiten? = Total Minuten Fernlernen /Tag
7. Klasse	26 Minuten	9 Blöcke = ca. 240 Minuten
8. Klasse	28 Minuten	9 Blöcke = ca. 250 Minuten
9. Klasse	30 Minuten	9 Blöcke = ca. 270 Minuten

Zeitpunkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:30 Uhr	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit offline	Planungs- sequenz
1. Block					Selbstlernzeit offline
2. Block					
3. Block					
9:30 Uhr	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Präsenz im virtuellen Klassenzimmer	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung

#### **Pause**

10:15 Uhr	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
4. Block					
5. Block					
6. Block					
11:50 Uhr	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz	Abschluss- sequenz

#### **Mittag**

13:30 Uhr	Selbstlernzeit offline	Selbstlernzeit mit Lernbegleitung		Selbstlernzeit mit Lernbegleitung	Selbstlernzeit offline
7. Block					
8. Block					
9. Block					
	Freie Tätigkeit	Freie Tätigkeit		Freie Tätigkeit	Freie Tätigkeit

#### **Legende**

- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer mit Planungssequenz
- Präsenz im virtuellen Klassenzimmer
- Selbstlernzeit mit Lernbegleitung
- Selbstlernzeit offline
- freie Tätigkeit definiert durch Kinder und Jugendliche
- fakultative Tätigkeiten